

TIERVERSUCHE IN DER KOSMETIK

JANUAR 2009



Enthält die aktuelle Ausgabe der
Kosmetik-Positivliste
(inkl. Kurzversion zum Heraustrennen)

- Seit 28 Jahren kontinuierliche Aktualisierung



DEUTSCHER **TIER SCHUTZ**BUND E.V.

Inhaltsverzeichnis

Tierversuche in der Kosmetik	1
Beispiele von Tierversuchen	2
Der Schleimhautverträglichkeitstest (Draize-Test)	2
Der Hautreizungstest	2
Der Toxizitätstest (LD50-Test)	3
Sicherheit für den Verbraucher durch Tierversuche?	4
Neue Prüfmethode statt Tierversuche	5
Warum werden dann überhaupt noch Tierversuche durchgeführt?	6
Das Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch	6
Die Kosmetikverordnung	6
Das Tierschutzgesetz	7
Das Chemikaliengesetz	8
Die EU-Kosmetikrichtlinie	8
Anerkennung von tierversuchsfreien Prüfmethode	10
Tierversuche im Namen des Verbrauchers	11
Kosmetik-Positivliste	12
Verwendung von tierischen Inhaltsstoffen	13
Markenzeichen	14
Richtlinien zur Aufnahme in die Kosmetik-Positivliste	15
Positive Herstellerfirmen	17
Positive Läden und Vertriebsfirmen	23
Und die Anderen?	29
Ein Wort zur Werbung	33
Vergleich der Tierschutzkriterien von Kosmetik-Positivlisten	35
Das können Sie tun!	38
Zu dieser Liste	39
Ziele und Aufgaben	41
Kurzfassung Kosmetik-Positivliste	43

TIERVERSUCHE IN DER KOSMETIK

In der kosmetischen Industrie wird ständig mit chemischen Stoffen experimentiert – sei es, um einen neuen Konservierungsstoff, eine neue Duftnuance oder eine neue Modefarbe zu entwickeln.

Diese Stoffe sind in „pflegenden Kosmetika“ wie Hand- und Gesichtscremes, Lippenstiften, Gesichtswässern, Badezusätzen, Seifen, Shampoos, Puder, Sonnenschutzmitteln und in „dekorativen Kosmetika“ wie Wimperntusche, Haarfärbemitteln oder Lidschatten enthalten.

Bevor die Stoffe auf den Markt kommen, wird untersucht, ob sie möglicherweise giftig sind oder ob sie Haut und Schleimhaut reizen. Man prüft außerdem, ob ein Stoff, der mit der Haut in Kontakt kommt, Allergien auslöst oder Akne erzeugt. Zusätzlich wird getestet, ob er eine krebserregende oder erbgutverändernde Wirkung hat oder aber die Fruchtbarkeit und die Entwicklung der Nachkommen beeinflusst. In bestimmten Fällen wird darüber hinaus analysiert, ob und inwieweit äußerlich einwirkende Stoffe in den Körper aufgenommen werden, wie sie sich im Körper verteilen, sich eventuell verändern und wieder ausgeschieden werden. All diese Prüfungen erfolgen häufig immer noch in Tierversuchen.

Beispiele von Tierversuchen

Was sind das für Versuche, von denen häufig behauptet wird, sie seien harmlos und bereiteten den Versuchstieren keine Schmerzen?

Der Schleimhautverträglichkeitstest (Draize-Test)

Beim Schleimhautverträglichkeitstest wird Kaninchen eine Probe des zu testenden Präparats in die Augen geträufelt und eingerieben. Da Kaninchen kaum Tränenflüssigkeit absondern, bleibt die Substanz mindestens 24 Stunden lang in konzentrierter Form im Auge. Starke Reizungen der Bindehaut, Verätzungen oder sogar die völlige Zerstörung des Auges können die Folge sein.

Der Hautreizungstest

Auch für Hautreizungstests müssen meist Kaninchen herhalten. Auf geschorene, teilweise aufgeritzte Körperpartien soll die zu prüfende Substanz einwirken. Dabei können Hautreizungen, Entzündungen und Ekzeme auftreten. Sowohl bei Schleimhautverträglichkeits- als auch bei Hautreizungstests sind die Tiere entweder in Gestellen festgeschnallt oder abdeckende Verbände oder Halsmanschetten sollen verhindern, dass sie sich belecken und kratzen können.

Der Toxizitätstest (LD50-Test)

Für den Test auf Giftigkeit werden Säugetiere – heute meist Ratten oder Mäuse – „verwendet“. Jedes Tier erhält eine genau festgelegte Dosis der zu prüfenden Substanz. Die Prüfsubstanz kann dem Futter beigemischt sein oder aber die Tiere werden durch eine Schlundsonde gezwungen, sie zu schlucken. Andere Substanzen werden auf die Haut der Tiere aufgetragen oder die Tiere müssen sie inhalieren. Über Tage hinweg werden die auftretenden Krämpfe, Lähmungen und andere Reaktionen bis hin zum Tod beobachtet und protokolliert. Schließlich tötet man die Tiere, um den Grad der Schädigung an Organen und Nervensystem bestimmen zu können.

Im LD50-Test (Letale Dosis bei 50 Prozent der Tiere) zur Charakterisierung der akuten Giftwirkung geht es darum, die Dosis einer Substanz zu ermitteln, bei der die Hälfte der Versuchstiere den Tod erleidet. Für diese Testverfahren werden pro zu testender Substanz mindestens 30, häufig jedoch erheblich mehr Tiere „verbraucht“.

Inzwischen müssen für die orale Gabe von Stoffen Alternativen zum LD50-Test verwendet werden. Mit diesen Methoden kann zwar die Zahl der benötigten Tiere erheblich reduziert werden. Auch das Leiden der Tiere wird vermindert, da nicht mehr gewartet werden muss, bis diese qualvoll verenden. Doch die in diesen Tests eingesetzten Tiere müssen ebenfalls erheblich leiden.

Sicherheit für den Verbraucher durch Tierversuche?

Den Verbrauchern gegenüber wird der Einsatz von Tierversuchen für die Entwicklung neuer Kosmetika damit gerechtfertigt, dass man sie vor gesundheitlichen Schädigungen bei der Anwendung neuer kosmetischer Mittel schützen müsse. Es wird behauptet, dass nur Tierversuche diese Sicherheit gewährleisten könnten.

Dies aber wird verschwiegen:

1. Es ist äußerst umstritten, ob die Ergebnisse von Tierversuchen auf den Menschen übertragbar sind.
2. Gesichert ist die Unbedenklichkeit einer Substanz oder eines Produktes nur dann, wenn es sich Jahrzehnte auf dem Markt bewährt hat, ohne dass beim Menschen Nebenwirkungen aufgetreten sind.
3. Bewährte Rohstoffe und Produkte gibt es längst in ausreichendem Maße. Ginge es der Industrie wirklich allein um die gesundheitliche Unbedenklichkeit ihrer Präparate, müsste sie auf Neuentwicklungen verzichten. Neue Produkte dienen meist nicht den Verbrauchern, sondern allein wirtschaftlichen Interessen der Hersteller.
4. Es gibt inzwischen neue Prüfmethoden, mit denen man die Fragen nach Sicherheit und Verträglichkeit von Stoffen und Produkten beantworten kann.

Neue Prüfmethoden statt Tierversuche

Zellkulturen zeigen an, ob eine Substanz giftig, erbgutverändernd oder krebserregend ist. Die Hautverträglichkeit kann mit Hilfe von künstlichen Systemen, bei denen der Aufbau und die Funktion der menschlichen Haut mit menschlichen Zellen nachgebildet sind, überprüft werden.

Auch für die Schleimhautverträglichkeitsprüfung gibt es bereits viel versprechende Ansätze mit künstlichen Systemen, wie eine nachgeahmte Augenhornhaut, bestehend aus menschlichen unsterblichen Zellen. Darüber hinaus stehen der so genannte Hühnerei-Test und, ergänzend, Zellkulturtests zur Verfügung.

Aus wissenschaftlicher Sicht sind die neuen Methoden den üblichen Tierversuchen sogar überlegen. Die Ausgangsbedingungen für die Prüfung sind genau festgelegt, denn im Gegensatz zu Tieren sind Zellkulturen und künstliche Systeme nicht abhängig von Schwankungen im Wohlbefinden, die ein Testergebnis stark beeinflussen können. Werden menschliche Zellkulturen eingesetzt oder ist ein künstliches System auf die Bedingungen beim Menschen ausgerichtet, sind auch die Probleme der Übertragbarkeit ausgeräumt.

Die Endprodukte können schließlich an freiwilligen Probanden auf ihre Verträglichkeit getestet werden, wie dies auch mit den zuvor im Tierversuch getesteten Produkten geschieht.

Warum werden dann überhaupt noch Tierversuche durchgeführt?

Die Hersteller berufen sich darauf, dass der Gesetzgeber die neuen Prüfmethoden noch nicht anerkannt hat und stattdessen Tierversuche verlangt, aber **gesetzliche Bestimmungen werden nur als Alibi vorgeschoben.**

Es gibt verschiedene gesetzliche Bestimmungen, die bei der Herstellung und beim Verkauf kosmetischer Präparate zu berücksichtigen sind. Keine dieser gesetzlichen Bestimmungen schreibt dem Hersteller von Kosmetika jedoch zwingend vor, Tierversuche durchzuführen. Verwendet er jedoch Substanzen, die unter das Arzneimittelgesetz oder das Chemikaliengesetz fallen, so sind diese in Tierversuchen getestet.

Das Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch

Das Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch verlangt von Kosmetikherstellern, dass die Sicherheit und Unbedenklichkeit ihrer Produkte für den Verbraucher gewährleistet sind. Durch welche Testverfahren sie dies sicherstellen sollen, ist nicht vorgeschrieben.

Die Kosmetikverordnung

In der Kosmetikverordnung von 1985 ist aufgeführt, welche Substanzen in kosmetischen Pro-

dukten enthalten sein dürfen und welche nicht. Die Auflistung wird laufend aktualisiert. Von Tierversuchen ist auch hier keine Rede.

Das Tierschutzgesetz

Seit der Novellierung des Tierschutzgesetzes im Jahr 1998 sind Tierversuche für die Entwicklung von Kosmetika grundsätzlich verboten. Aus der Sicht des Tierschutzes ist es ein großer Erfolg, dass das Tierversuchsverbot nicht wie vorher nur für dekorative Kosmetika wie Wimperntusche oder Haarfärbemittel, sondern auch für pflegende Präparate wie Cremes, Shampoos und Seifen gilt. Doch nach wie vor bleiben etliche Lücken, so dass weiterhin Kosmetika auf den deutschen Markt gelangen, die mit Tierleid verbunden sein können.

Tierversuche können zur Prüfung von Rohstoffen uneingeschränkt durchgeführt werden, wenn diese nicht nur in Kosmetika, sondern auch in anderen Produkten verwendet werden. Es gibt jedoch kaum eine Substanz, die nur für den kosmetischen Bereich entwickelt und zugelassen wird. Somit muss man davon ausgehen, dass auch zukünftig neu entwickelte Inhaltsstoffe von Kosmetikprodukten im Tierversuch geprüft sind.

Darüber hinaus werden auch weiterhin Produkte, die außerhalb Deutschlands in Tierversuchen getestet wurden, ohne Einschränkung oder spezielle Kennzeichnung auf dem deutschen Markt verkauft.

Das Chemikaliengesetz

Neu entwickelte Chemikalien, also auch Inhaltsstoffe für Kosmetika – das könnte auch ein neuer, bei dem vorliegendes Angebot völlig überflüssiger Konservierungs-, Farb- oder Duftstoff sein – müssen in der Regel unter anderem in den oben beschriebenen Tierversuchen geprüft werden, bevor sie in der EU vermarktet werden dürfen.

Solange der Gesetzgeber die längst vorhandenen Alternativmethoden zur Sicherheitsprüfung nicht anerkennt, können Tierversuche für Kosmetika daher nur verhindert werden, wenn auf den Einsatz neuer chemischer Stoffe verzichtet und stattdessen auf bekannte und bewährte Rohstoffe zurückgegriffen wird.

Fast alle führenden deutschen wie auch europäischen Hersteller kosmetischer Produkte, Körperpflege- und Waschmittel sind nicht bereit auf neu entwickelte Chemikalien zu verzichten. Darüber hinaus wird von einigen, wohl aus Angst vor möglichen Haftungsansprüchen, noch Wert auf die tierexperimentelle Prüfung bei der Entwicklung von Präparaten gelegt, die von den Firmen selbst durchgeführt oder in Auftrag gegeben wird.

Die EU-Kosmetikrichtlinie

Als Reaktion auf die gegen diese Tierversuche gerichteten Proteste der Tierschützer, die von einer Mehrheit der EU-Bevölkerung und dem Europäischen Parlament unterstützt wurden, legte die Eu-

ropäische Kommission 1993 mit der sechsten Änderung der EU-Kosmetikrichtlinie fest, dass seit dem 1. Januar 1998 in der EU keine Kosmetika vermarktet werden dürfen, deren Inhaltsstoffe in Tierversuchen getestet wurden. Dieses Vermarktungsverbot sollte jedoch nur dann in Kraft treten, wenn bis zu diesem Zeitpunkt wissenschaftlich geprüfte tierversuchsfreie Verfahren verfügbar wären.

Der Europäischen Kommission gelang es mit zum Teil fadenscheinigen Argumenten immer wieder, die Umsetzung des Vermarktungsverbotes zu verzögern. Im Februar 2003 wurde nach langwierigen Auseinandersetzungen zwischen der EU-Kommission, dem Ministerrat und dem Europäischen Parlament die siebte Änderung der Kosmetikrichtlinie verabschiedet.

Gemäß dieser neuen Richtlinie sollen Tierversuche im kosmetischen Bereich stufenweise abgeschafft werden. Seit 2004 dürfen keine Tierversuche für die Prüfung von **fertigen kosmetischen Produkten** wie Shampoos, Lippenstifte oder Duschcremes innerhalb der EU durchgeführt werden. Kosmetikartikel, die außerhalb der EU in Tierversuchen getestet wurden, dürfen jedoch weiterhin in der EU verkauft werden.

Ein vollständiges EU-weites **Tierversuchsverbot** für die **Inhaltsstoffprüfung** (z.B. für Tenside, Konservierungsstoffe oder Duftstoffe) wird ab 2009 in Kraft treten. Das **Vermarktungsverbot** für Kosmetika, die in Tierversuchen getestete Inhaltsstoffe enthalten, soll ebenfalls 2009, für drei von elf Be-

reichen der Sicherheitsprüfung von kosmetischen Inhaltsstoffen aber erst 2013 oder gar noch später umgesetzt werden. Die mit hohem Tierversuch und Tierleid verbundenen drei Ausnahmereiche sind: die Prüfung der Wirkung bei wiederholter Gabe einer Substanz, die Prüfung der Wirkung auf die Fortpflanzungsfähigkeit und auf die Nachkommen sowie die Prüfung, wie sich eine Substanz im Körper verteilt und wie sie verarbeitet wird.

Anerkennung von tierversuchsfreien Prüfmethoden

Die Europäische Kommission begründete ihre zögerliche Haltung, das Tierversuchs- und Vermarktungsverbot einzuführen, immer wieder damit, dass keine zuverlässigen tierversuchsfreien Methoden als Ersatz für Tierversuche im Rahmen der Sicherheitsprüfung von Chemikalien wie zum Beispiel kosmetischen Inhaltsstoffen zur Verfügung stehen. Lediglich in zwei von elf Bereichen der Sicherheitsprüfung von neuen Substanzen, für die Prüfung auf Hautkorrosivität und der akuten Giftigkeit unter Lichteinwirkung, kommen seit 2001 wissenschaftlich geprüfte tierversuchsfreie Methoden in der EU verpflichtend zum Einsatz. Ein Grund für diese unbefriedigende Situation liegt darin, dass die offizielle Anerkennung von Alternativmethoden ein langwieriger und aufwändiger Prozess ist. Die tierversuchsfreien Methoden müssen in Ringuntersuchungen auf ihre Tauglichkeit und Wiederholbarkeit überprüft werden. Danach werden die Ergebnisse mit den Ergebnissen aus Tierversuchen verglichen,

die selbst jedoch nie einen solchen Prozess durchlaufen mussten. Diese wissenschaftlichen Prüfungen dauern mehrere Jahre. Obwohl es zahlreiche hervorragende tierversuchsfreie Methoden gibt, wird deren Einsatz unter anderem aufgrund dieses aufwändigen Vorganges und der bürokratischen Hürden bei der offiziellen Anerkennung der Methoden immer wieder verzögert.

Daher hat sich der Deutsche Tierschutzbund immer dafür eingesetzt, dass das Tierversuchs- und Vermarktungsverbot unabhängig von der Verfügbarkeit tierversuchsfreier Methoden umgesetzt wird. Mit den derzeit vorhandenen, toxikologisch charakterisierten über 15.000 Inhaltsstoffen kann die Industrie gesundheitlich unbedenkliche und innovative Kosmetika herstellen, bis in allen Bereichen der Sicherheitsprüfung von Chemikalien tierversuchsfreie Methoden anerkannt sind.

Tierversuche im Namen des Verbrauchers?

Die Forderung nach einem sofortigen Verbot von Tierversuchen in der Kosmetik wird jedoch auch unter anderem mit dem Hinweis abgelehnt, die Verbraucher wollten die ständige Neuentwicklung von kosmetischen Produkten, um so ein modisches, attraktives Äußeres und damit psychisches Wohlbefinden zu erreichen. Damit wird uns allen die Bereitschaft unterstellt, uns „psychisches Wohlbefinden“ mit Leiden und Qualen von Tieren erkaufen zu wollen. Denn genau das tun wir in der Regel, wenn

wir irgendein kosmetisches Produkt kaufen. Selbst wenn ein Konzern für dieses eine Präparat längst keine Tierversuche mehr durchführt oder durchführen lässt, zahlen wir mit unserem Einkauf die Entwicklung neuer Produkte dieser Firma und die damit verbundenen Tierversuche.

Wir müssen uns dagegen wehren!

Helfen Sie mit! Machen Sie durch Ihr Verhalten als Verbraucher deutlich, dass Sie nicht bereit sind Tierversuche für Kosmetikprodukte zu finanzieren.

Kosmetik-Positivliste

Sie brauchen jedoch nicht auf kosmetische Artikel zu verzichten. Es gibt Kosmetikhersteller, die sich bei der Herstellung ihrer Präparate auf altbewährte Stoffe und Naturprodukte beschränken und sich damit nicht an immer neuen Tierversuchen mitschuldig machen. Um Verbrauchern eine Einkaufshilfe an die Hand zu geben, führt der Deutsche Tierschutzbund seit den achtziger Jahren eine Kosmetik-Positivliste mit den weltweit strengsten Kriterien für heute tierversuchsfreie Präparate.

Erfreulicherweise dürfen seit Mitte 1998 aufgrund gesetzlicher Regelungen nur noch Kosmetikprodukte mit einer Auflistung der Inhaltsstoffe auf den deutschen Markt gebracht werden. Leider muss die Deklaration der Inhaltsstoffe in einer einheitlichen "Sprache" mit chemischen Fachausdrücken erfolgen, die für den Verbraucher unverständlich ist.

Den Kosmetikherstellern wurde darüber hinaus die Möglichkeit eingeräumt, Inhaltsstoffe, die sie geheim halten wollen, nur als Nummern anzugeben.

Bei Produkten von Kosmetikherstellern unserer Positivliste können Sie jedoch sicher sein, dass Ihnen kein Inhaltsstoff verheimlicht wird. Wir haben die in unserer Kosmetik-Positivliste aufgeführten Hersteller aufgefordert auch weiterhin die Inhaltsstoffe zusätzlich zur offiziellen Nomenklatur in einer für die Verbraucher verständlichen Form anzugeben. Aufgrund des begrenzten Raumes kann dies jedoch nicht immer auf den Etiketten der Produkte erfolgen. In jedem Fall helfen Ihnen die Firmen bei Anfragen zu einzelnen Inhaltsstoffen gerne weiter. Damit verfügen Sie über zusätzliche und vollständige Informationen, die Ihnen eine nicht nur tierschutzgerechte, sondern auch gesundheitsbewusste und umweltfreundliche Kaufentscheidung ermöglichen.

Verwendung von tierischen Inhaltsstoffen

Bei den Verbrauchern wächst das kritische Bewusstsein in Bezug auf die Verwendung von Inhaltsstoffen in Kosmetika, die von lebenden oder toten Tieren gewonnen werden. Nach den Richtlinien des Deutschen Tierschutzbundes durften schon immer keine Rohstoffe eingesetzt werden, deren Gewinnung mit Tierquälerei oder Ausrottung verbunden ist oder für die Tiere eigens getötet wurden. Somit sind alle Produkte der Firmen unserer Kosmetik-Positivliste frei von Nerzöl, Walrat, Schildkrötenöl, Murmeltierfett, Emuöl, Bärengalle, Moschus

(Drüsensekret des Moschushirsches) oder Cochenille (roter Farbstoff aus zermahlenen Läusen).

2001 hat der Deutsche Tierschutzbund eine Richtlinienänderung vorgenommen. Seit dem dürfen Positivfirmen keine Inhaltsstoffe verwenden, die von toten Tieren stammen. Positivfirmen, die diese Richtlinienänderung nicht sofort mittragen können, werden nachfolgend in der Positivliste entsprechend gekennzeichnet. Rohstoffe von lebenden Tieren (z. B. Milch, Eigelb, Lanolin, Bienenwachs, Honig usw.) sollen bevorzugt aus ökologischer Tierhaltung entsprechend der EG-Bioverordnung stammen.

Markenzeichen

Mittlerweile haben Sie es als VerbraucherIn leichter, Produkte, die nach den Richtlinien des Deutschen Tierschutzbundes hergestellt wurden, zu erkennen. Die in unserer Kosmetik-Positivliste aufgeführten Hersteller haben die Möglichkeit, ihre kosmetischen Produkte mit einem rechtlich geschützten Markenzeichen, das in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Herstellerverband gegen Tierversuche in der Kosmetik e.V. (IHTK) entstanden ist, zu kennzeichnen. Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen sind den Produkten, die das Emblem tragen, auch die Richtlinien des Deutschen Tierschutzbundes beigelegt.

Richtlinien zur Aufnahme in die Kosmetik-Positivliste

Alle nachfolgend genannten Kosmetikhersteller haben die Richtlinien des Deutschen Tierschutzbundes in vollem Umfang erfüllt. Das bedeutet:

- 1) Abgabe einer rechtsverbindlichen Erklärung, dass
 - a) keine Tierversuche für Entwicklung und Herstellung der Endprodukte durchgeführt werden,
 - b) keine Rohstoffe verarbeitet werden, die nach dem 1.1.1979 im Tierversuch getestet wurden. Hierbei ist ausschlaggebend, dass die Substanzen vor dem 1.1.1979 auf dem Markt waren – unabhängig davon, ob sie vor diesem Zeitpunkt im Tierversuch getestet wurden. Substanzen, die nach diesem Zeitpunkt auf den Markt kamen, dürfen nicht im Tierversuch getestet worden sein. Allerdings können weder wir noch die in der Positivliste aufgeführten Hersteller verhindern, dass eine synthetische Substanz, die vor dem 1.1.1979 bereits auf dem Markt war, oder ein natürlicher oder essbarer Rohstoff später noch, nach dem Stichtag 1.1.1979, von Dritten im Tierversuch getestet wurde und wird. Sofern sie mit dem betreffenden Unternehmen in keiner Verbindung stehen, ist es den in der Positivliste aufgeführten

Herstellern daher gestattet, die betreffende Substanz auch weiterhin zu verwenden,

- c) keine Rohstoffe Verwendung finden, deren Gewinnung mit Tierquälerei (z.B. Bären-galle) oder Ausrottung (z.B. Moschus, Schildkrötenöl) verbunden ist oder für die Tiere eigens getötet wurden (z.B. Cochenille, Seidenpulver). Rohstoffe, die von toten Tieren gewonnen werden, dürfen nicht verwendet werden (Firmen, die mit * gekennzeichnet sind, erfüllen derzeit noch nicht diese Richtlinienänderung). Rohstoffe von lebenden Tieren (z. B. Milch, Eigelb, Lanolin, Bienenwachs, Honig usw.) sollen bevorzugt aus ökologischer Tierhaltung entsprechend der EG-Bioverordnung stammen,
 - d) keine wirtschaftliche Abhängigkeit zu anderen Firmen besteht, die Tierversuche durchführen oder in Auftrag geben (z.B. Pharmaindustrie).
- 2) Abgabe einer detaillierten Rohstoffliste mit Lieferantenangabe.
 - 3) Vollständige Angabe der Inhaltsstoffe aller Produkte auf der jeweiligen Verpackung oder in den Katalogen.
 - 4) Sollte ein Hersteller bewusst falsche Angaben machen, so droht ihm eine Vertragsstrafe bis zu 10.000 Euro.



Die mit  gekennzeichneten Hersteller- und Vertriebsfirmen werben im Handel mit dem Markenzeichen.

Positive Herstellerfirmen

- Produkte bzw. Produktserien sind vegan (ohne jegliche tierische Inhaltsstoffe).
- Diese Firmen erfüllen derzeit noch nicht die neue Richtlinie in Bezug auf die Verwendung von Inhaltsstoffen von toten Tieren; das heißt, die Firmen verwenden beispielsweise noch Gelatine, Gallenflüssigkeit oder Klauenöl (siehe unter „Richtlinien zur Aufnahme in die Kosmetik-Positivliste“ 1c).

Eine Kurzversion folgender Herstellerfirmen finden Sie zum Heraustrennen am Ende des Heftes:

Auf der Webseite des Deutschen Tierschutzbundes (www.tierschutzbund.de) finden Sie die jeweils aktuellste Version der Liste mit den positiven Firmen.

Biokraft

Theresia Mosthaf

Kirchstr. 7

74235 Erlenbach

Tel.: 0 71 32 - 60 87

Fax: 0 71 32 - 74 05

Pflegende Kosmetik, Wasch- und Reinigungsmittel

Hans-Joachim Brandl •

Nosenberger Str. 56

40472 Düsseldorf

Tel.: 02 11 - 42 53 53

Fax: 02 11 - 41 90 84

Pflegende Kosmetik, Parfüm

C'etrange

Claudia Wunderlichs

Dürerstr. 9

63739 Aschaffenburg

Tel.: 0 60 21 - 37 53 72

E-Mail: info@cetrangle.com

Internet: www.cetrangle.com

Seifen und Körperpuder

Crystal Care Kosmetik

Ulrike Fäth
Eifelstraße 5
63814 Mainaschaff
Tel.: 0 60 21 - 21 98 71
Fax: 0 60 21 - 21 95 42
E-Mail: mail@crystal-care.de
Internet: www.crystal-care.de
Pflegende Kosmetik

Bärbel Drexel GmbH

Aichacher Str. 7
86674 Baar
Tel.: 0 82 76 - 51 80
Fax: 0 82 76 - 51 85 00
E-Mail: service@baerbel-drexel.de
Internet: www.baerbel-drexel.de
Pflegende Kosmetik



H 701249

Earl of Oil °

Wächteringer Str. 1
86641 Rain-Etting
Tel.: 0 82 76 - 51 80
Fax: 0 82 76 - 51 81 30
Pflegende Kosmetik



H 701249

EMIKO Handels- gesellschaft mbH

Unterer Dützhof
Vorgebirgsstraße 99
53913 Swisttal-Heimerzheim
Tel.: 0 22 22 - 93 95 0
Fax: 0 22 22 - 93 95 19
E-Mail: info@emiko.de
Internet: www.emiko.de
Pflegende Kosmetik



H 801479

Stephanie Faber

Frischkosmetik
BIO Ritter GmbH
Verlag und Versand
Monatshauserstr. 8
82327 Tutzing
Tel.: 0 81 58 - 80 21
Fax: 0 81 58 - 71 42
E-Mail: bioritter@aol.com
Internet: www.ritter24.de
www.magazin-bio.de
Pflegende Kosmetik

Martina Gebhardt

Naturkosmetik GmbH
St. Wendelinstr. 3
86935 Rott
Tel.: 0 81 94 - 9 32 10
Fax: 0 81 94 - 17 97
E-Mail: MG.Naturkosmetik@t-online.de
Internet: www.martina-gebhardt-naturkosmetik.de
Pflegende Kosmetik



H 501099

Hagina Cosmetic GmbH

Seeshaupter Str. 7
82393 Iffeldorf
Tel.: 0 88 56 - 2 06 89
Fax: 0 88 56 - 98 55
E-Mail: haginacosmetic@planet-interkom.de
*Naturgeist® Naturkosmetik,
Parfüm, dekorative und
pflegende Kosmetik,
Kräuteröle*



H 501029

Hanf-Faser-Fabrik Uckermark GmbH [○]

Brüssower Allee 90
17291 Prenzlau
Tel.: 0 39 84 - 80 77 30
Fax: 0 39 84 - 80 72 64
E-Mail:
hanffaser@t-online.de
Internet: www.hanffaser.de
*Hanfpflegeöl (Baby- und
Kinderöl)*

Hassoun Bio-Haar-Ex [○]

Schmittener Str. 12
60489 Frankfurt/M.
Tel. u. Fax: 0 69 - 7 89 68 03
Enthaarungsmittel

Gisela Heussinger Naturkosmetik [•]

Heidenheimer Str. 91
90441 Nürnberg
Tel.: 09 11 - 66 12 42
Pflegende Kosmetik

Irmgard Holbach Naturkosmetik

Gassenäcker 13
89195 Steinberg
Tel.: 0 73 46 - 58 00
Fax: 0 73 46 - 82 13
E-Mail: irmgard@holbach-naturkosmetik.de
Internet: www.holbach-naturkosmetik.de

Laboratorium Soluna



Heilmittel GmbH H 001569

Artur-Proeller-Str. 9
86609 Donauwörth
Tel.: 09 06 - 7 06 06 20
Fax.: 09 06 - 7 06 06 78
E-Mail: info@lunasol.de
Internet: www.lunasol.de
Lunasol Kosmetik

Light-of-Nature GmbH + Co. KG

Lanzenhainer Str. 5
36369 Lautertal
Tel.: 0 66 43 - 91 86 82
Fax: 0 66 43 - 91 86 83
E-Mail: webmaster@light-of-nature.de
Internet:
www.light-of-nature.de
Pflegende Kosmetik

Linden Kosmetik GmbH



H 701419

Postfach 10
91457 Markt Erlbach
Hochstr. 1
91459 Markt Erlbach / Ot.
Linden
Tel.: 0 91 06 - 9 68 93
Fax: 0 91 06 - 62 93
E-Mail:
info@linden-kosmetik.de
Internet:
www.linden-kosmetik.de
Gesichts- und Körperpflege

Maienfelser

Naturkosmetik

Im Burgfrieden 17

71543 Wüstenrot/Maienfels

Tel.: 0 79 45 - 25 82

Fax: 0 79 45 - 15 71

E-Mail:

info@der-maienfelser.de

Internet:

www.der-maienfelser.de

*Pflegende Kosmetik,
ätherische Öle*



H 501209

MCH-Vertrieb

Werner Keßler

Im Quebel 23

56154 Boppard

Tel.: 0 67 42 - 6 06 45

Fax: 0 67 42 - 6 06 65

Hilke Milarch

Lebensgemäße Produkte

Schmiedgasse 17

89182 Bernstadt

Tel.: 0 73 48 - 65 29

Duftöle, Duftbalsam

Miss Flip

Kräuterkosmetik GmbH

Wiener Str. 18 A

71522 Backnang

Tel.: 0 71 91 - 97 00 97

Fax: 0 71 91 - 97 00 98

E-Mail: info@miss-flip.de

Internet: www.miss-flip.de

*Pflegende und dekorative
Kosmetik, Baby-Pflege,
Körper- u. Duschöle, ätheri-
sche Öle, Fußpflegeprodukte,
Deo-Sprays, Hennapulver,
Totes-Meer-Badesalz,
Athanor, Risana^o,
Catherine Rentsch^o*



H 501019

Mogador

Mohamed

Hassani e.K.

Am Heilbrunnen 47

72766 Reutlingen

Tel.: 0 71 21 - 48 66 10

Fax: 0 71 21 - 48 66 25

E-Mail:

contact@argan-oil.de

Internet: www.argan-oil.de



H 601209

Natupur Frisör GmbH

Villenstr. 1

93142 Maxhütte-Haidhof

Tel.: 0 94 71 - 22 30

Fax: 0 94 71 - 2 19 14

E-Mail:

naturpur@t-online.de

Internet: www.natu-pur.de

Haarpflege

Novatex GmbH

Rockstar Baby

Cosmetic



H 801269

Werner-von-Siemens Str. 14
30982 Pattensen

Tel.: 0 51 01 – 91 95 0

Fax: 0 51 01 – 91 95 55

E-Mail: info@baby-nova.de

Internet: www.baby-nova.de

Oxin Reinigungsmittel

GmbH •

Schwindstr. 15

80798 München

Tel. u. Fax: 0 89 – 52 42 22

E-Mail: info@oxin-online.de

Internet: www.oxin-online.de

Umweltfreundliche

"sofort"-Kalklöser,

"sofort"-Fettlöser

Primavera Life

Am Fichtenholz 5

87477 Sulzberg

Tel.: 0 83 76 – 80 80

Fax: 0 83 76 – 8 08-39 oder -99

E-Mail:

info@primavera-life.de

Internet:

www.primavera-life.de

Pflegende Kosmetik,

ätherische Öle °,



H 501119

Princess Natur- Cosmetic

Jörg Wunsch

Görlitzer Str. 2

59229 Ahlen

Tel.: 0 23 82 – 70 22 64

Fax: 0 23 82 – 70 22 65

E-Mail: [info@princess-](mailto:info@princess-natur-cosmetic.de)

[natur-cosmetic.de](mailto:info@princess-natur-cosmetic.de)

Internet: [www.princess-](http://www.princess-natur-cosmetic.de)

[natur-cosmetic.de](http://www.princess-natur-cosmetic.de)

Haut- und Haar-

pflegeprodukte



H 701369

Radicula GmbH

Süderweg 2

25887 Winnert

Tel.: 0 48 45 – 5 11

Fax: 0 48 45 – 12 33

E-Mail: [radicula@t-onli-](mailto:radicula@t-onli-ne.de)

[ne.de](mailto:radicula@t-onli-ne.de)

Internet: www.radicula.de

Pflegende Kosmetik



H 601329

Rentsch Handels AG

Katharina Rentsch

Sihleggstraße 23

CH – 8832 Wollerau

Tel.: 00 41 – 44 – 7 87 40 50

Fax: 00 41 – 44 – 7 87 40 59

E-Mail: info@rentsch.ch

Internet: www.rentsch.ch

Athanol °, *Risana* °, *Catherine*

Rentsch °

Sanoll Naturkosmetik

Staudach 1

A – 6422 Stams

Tel.: 00 43 – 52 63 – 61 84

Fax: 00 43 – 52 63 – 54 44

E-Mail: info@sanoll.at

Internet: www.sanoll.at

**Styx-
Naturcosmetic
GmbH**



Am Kräutergarten 1
A – 3200 Obergrafendorf
Tel.: 00 43 – 27 47 – 32 50
Fax: 00 43 – 27 47 – 32 50
10
E-Mail: info@styx.at
Internet: www.styx.at

*Pflegende Kosmetik
(Kräutergarten[○]),
ätherische Öle*

Tapir Wachswaren GmbH

Allerbachstr. 29
37586 Dassel-Amelsen
Tel.: 0 55 62 – 94 02 30
Fax: 0 55 62 – 94 02 31
E-Mail: tapir@t-online.de
Internet: www.tapir.de
Lederpflege

**Tol Cosmetic
GmbH**



Ossenbruch 5
46446 Emmerich
Tel.: 0 28 22 – 9 66 70
Fax: 0 28 22 – 96 67 21
E-Mail: info@tol-cosmetik.de
Internet: www.tol-cosmetik.de
*TOL – pflegende Kosmetik,
komplettes Henna-Haarpflege-
Programm, Kosmetik auf der
Basis von Salz aus dem Toten
Meer*

**TREIBHOLZ
Naturprodukte
GmbH**



Kleinenbroicher Str. 104
41352 Korschenbroich
Tel.: 0 21 61 – 64 33 88
Fax: 0 21 61 – 64 34 00
E-Mail: mail@treibholz.de
Internet: www.treibholz.de

W. Ulrich GmbH •

Gewerbering 10
86922 Eresing
Tel.: 0 81 93 – 9 31 20
Fax: 0 81 93 – 93 12 80
E-Mail: info@ulrichgmbh.de
Internet:
www.ulrich-natuerlich.de
Wasch- und Reinigungsmittel

Ulso Kosmetik



Dr. Gerd Sobota
Münchner Str. 3
83395 Freilassing
Versand GesmbH.
Lamberggasse 17
A – 5020 Salzburg
Tel.: 00 43 – 6 62 – 64 24 05
Fax: 00 43 – 6 62 – 64 96 86
*Pflegende und
dekorative Kosmetik*

Vegana[○]

Sylvia von Oppenkowski
Kohlsteiner Str. 16
81243 München
Tel. u. Fax: 0 89 – 87 39 58
Körper- u. Schönheitspflege
(Cremes, Seifen, Zahnpflege)

Naturkosmetik

Karla Wagner

Nelkenstr. 50

46569 Hünxe/Drevenack

Tel.: 0 28 58 – 27 17

E-Mail:

ukwagner@t-online.de

Internet:

www.karlawagner.de

Pflegende Kosmetik

Zartgefühl

Seifenmanufaktur



Inh. Anja Liebhardt H 801379

Lahrring 25

53639 Königswinter

Tel.: 0 22 23 – 90 60 92

Fax: 0 22 23 – 90 74 45

E-Mail: info@zartgefuehl.com

Internet: www.zartgefuehl.com

Pflegende Kosmetik

Wegwarte

Gertraud Zauner

Merkenbrechts 1

A – 3800 Göpfritz

Tel.: 00 43 – 28 25 – 72 48

Fax: 00 43 – 28 25 – 8 00 59

E-Mail:

office@wegwartehof.at

Wegwartehof Stutenmilch-

Kräuterkosmetik

Der Deutsche Tierschutzbund wird die Angaben der Hersteller immer wieder überprüfen. Wir sehen uns den Verbrauchern, die heute tierversuchsfreie Kosmetik verwenden möchten, und vor allem den Tieren, die heute noch für kosmetische Präparate leiden und sterben müssen, in höchstem Maße verpflichtet. Es ist daher nicht ausgeschlossen, dass die Positivliste auch in Zukunft Veränderungen erfährt.

Positive Läden und Vertriebsfirmen

Die nachfolgenden Läden und Vertriebsfirmen bieten ausschließlich Kosmetika von Herstellerfirmen an, die in der Positivliste des Deutschen Tierschutzbundes verzeichnet sind:

Auf der Webseite des Deutschen Tierschutzbundes (www.tierschutzbund.de) finden Sie die jeweils aktuellste Version der Liste mit den positiven Firmen.

Arigo-Versand

Ingo Husmann
Hinter der Bahn 11
27404 Zeven
Tel.: 0 42 81 – 95 61 40
Fax: 0 42 81 – 95 61 41
E-Mail: info@arigo-versand.de
Internet: www.arigo-versand.de

Petra Baumgart

Versandhandel
Sylbacher Str. 350
32108 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 32 – 98 08 41
Fax: 0 52 32 – 98 08 42

Beauty-Kosmetik- Merzhaeuser GbR

Peter & Brigitte Merzhaeuser
Wittershagen 13
51597 Morsbach
Tel. u. Fax:
0 12 12 – 5 12 42 60 95
E-Mail: Info@beauty-kosmetik-merzhaeuser.de
Internet: www.beauty-kosmetik-merzhaeuser.de

BEV-Service

Yvonne Thieke-Eggert
Birkenweg 2
15749 Mittenwalde
Tel.: 03 37 64 – 2 68 46
Fax: 03 37 64 – 2 68 47
E-Mail:
bev-greenshop@t-online.de
Internet:
www.bev-greenshop.de

Body and Soul Cosmetic



E 021609

Im Interesse von
Mensch und Tier
Kathleen Schwiese
Neuwiller Str. 1
64832 Babenhausen
Tel.: 0 60 73 – 68 74 01
Fax: 0 60 73 – 68 77 02
E-Mail:
info@bodyandsoul-shop.de
shop@bodyandsoul-shop.de
Internet:
www.bodyandsoul-shop.de

Gundi Broda

Naturwaren
Helmholtzstr. 4
40215 Düsseldorf
Tel.: 02 11 – 1 74 56 69
Fax: 02 11 – 5 06 69 95
E-Mail:
gundibroda@o2online.de

Kerstin Brünner

Die natürliche
Alternative
Homburgstr. 5a
12309 Berlin
Tel.: 0 30 – 76 58 90 81
Fax: 0 30 – 76 58 90 87
E-Mail: info@kosmetik-tierversuchsfrei.de
Internet: www.kosmetik-tierversuchsfrei.de

Busch-Naturversand

Hamburger Str. 270
28205 Bremen
Tel.: 04 21 – 8 00 85 47
Fax: 04 21- 8 00 97 54
E-Mail:
info@busch-naturversand.de
Internet:
www.busch-naturversand.de

www.Giraffenland.de

Alexandra Walkowiak
Schöllnsteiner Str. 9
94544 Hofkirchen
Oberschöllnach
Tel.: 0 85 45 – 96 93 51
Fax: 0 85 45 – 96 93 52
E-Mail:
info@giraffenland.de
Internet:
www.giraffenland.de

Half Cat

Cosmetic & more
for animal lovers



E 701259

Sonja Prager
Finkenweg 7
65843 Sulzbach/Ts.
Tel.: 0 61 96 – 5 24 74 75
Fax: 0 61 96 – 5 24 74 76
E-Mail: post@half-cat.de
Internet: www.half-cat.de

Igel-Lädchen

Annelie Wardenbach
Franz-von-Assisi-Str. 23
53844 Troisdorf
Tel.: 0 22 41 – 4 46 06

KAMEHA-Versand

Sabine Jedzig
Schreiersgrüner Str. 5
08233 Treuen
Tel.: 03 74 68 – 52 67
Fax: 03 74 68 – 67 98 69
E-Mail: info@kameha.de
Internet: www.kameha.de



E 031161

KASA'S P.O.T.

Petra Klepp
Kneebuschstr. 12
44269 Dortmund
Tel.: 02 31 – 4 46 54 21
Fax: 02 31 – 4 46 54 22
E-Mail:
kasas-pot@versanet.de



E 701209

Klettenwurzel

Naturkost

Versandhandel –
Marktggeschäft –
Hauslieferservice
H.W. Zimmermann-
Warnatsch
Gerolsteiner Str. 75
50937 Köln
Tel.: 02 21 – 4 20 18 10
Auf Kölner Wochenmärkten:
Di. + Fr.: Lindenthal,
Hermeskeiler Platz
Sa.: Weiden,
Emil-Schreiterer-Platz
*(Hauslieferservice nach
Terminabsprache)*

Kosmetikinstitut

Kerstin Hennies
Im Dorfe 29
31848 Bad Münster/
Ot. Egestorf
Tel.: 0 50 42 – 31 29

Kosmetikstübchen

Heide Vitt

Seelbacher Weg 79

57072 Siegen-Trupbach

Tel.: 02 71 – 3 74 00 05

E-Mail: heidevitt@freenet.de

www.kosmetik-vitt.de

Beratung – Behandlung –

Verkauf nach telefonischer

Vereinbarung

Lanyana-Onlineshop

Kerstin Pelk

Kreuzstr. 32

52441 Linnich

Tel.: 0 24 62 – 60 93 95

Fax: 0 26 62 – 20 21 44

E-Mail: info@lanyana.de

Internet: www.lanyana.de

La Vie – das Leben

Naturkosmetik- und

Naturpflegeprodukte  [E 041659](tel:041659)

Inh. Alexandra Heuser-

Schellenberg

Oelchensweg 4

51766 Engelskirchen

Tel.: 0 22 63 – 9 29 98 84

Fax: 0 22 63 – 9 29 98 85

E-Mail:

info@lavie-dasleben.de

Internet:

www.lavie-dasleben.de

(Versand, Hauslieferservice)

La Vita –

gesund und schön



[E 701229](tel:701229)

Gabriela und

Waltraud Gensch GbR

Auf der Bünd 1a

77770 Durbach

Tel.: 07 81– 9 32 26 52

Fax: 07 81– 9 36 01 91

E-Mail: [info@lavita-](mailto:info@lavita-gesund-und-schoen.de)

[gesund-und-schoen.de](mailto:info@lavita-gesund-und-schoen.de)

Internet: [www.lavita-](http://www.lavita-gesund-und-schoen.de)

[gesund-und-schoen.de](http://www.lavita-gesund-und-schoen.de)

Athamor, Risana ^o,

Catherine Rentsch ^o

Lebensziel



Kosmetikversand

[E 701449](tel:701449)

Gitti Richter

(vorher Kristek)

Ganzheitliche

Naturkosmetikerin

Otto-Müller-Str. 31

87600 Kaufbeuren

Tel. u. Fax: 0 83 41 – 99 31 34

E-Mail:

[Lebensziel.Kosmetikversand](mailto:Lebensziel.Kosmetikversand@t-online.de)

[@t-online.de](mailto:Lebensziel.Kosmetikversand@t-online.de)

Lives Respect

Ilka Dührkop

Strohdeich 9

25377 Kollmar

Tel.: 0 41 24 – 60 41 16

Mobil: 01 74 – 8 61 98 20

E-Mail: livesrespect@web.de

Internet: www.liverespect.de

Miss Flip

Kräuterkosmetik
GmbH



H 501019

Wiener Str. 18 A
71522 Backnang
Tel.: 0 71 91 – 97 00 97
Fax: 0 71 91 – 97 00 98
E-Mail: info@miss-flip.de
Internet: www.miss-flip.de
Ladenverkauf: Do., Sa.

Natürlich Natürliches

Britta Herreiner
St.-Georg-Str. 9
82272 Moorenweis
Tel.: 0 81 46 – 94 55 50
Fax: 0 81 46 – 94 51 89
E-Mail: info@natuerlich-natuerliches.de
Internet: www.natuerlich-natuerliches.de

Naturelle Naturkosmetik- Vertrieb



E 501079

Hilde Noeren
Pischekstraße 17 B
70184 Stuttgart
Tel.: 07 11 – 24 53 39
Fax: 07 11 – 2 36 15 06
E-Mail: info@naturelle-kosmetik.de
Internet: www.naturelle-kosmetik.de
Versand

Nordheide Kosmetik

Elke Hinrichsmeyer
Imkerweg 1
21244 Buchholz
Tel.: 0 41 81 – 56 71
Versand

Pro animal

Ingrid Reiser
Lupinenweg 3
91207 Lauf
Tel.: 0 91 23 – 7 57 93
Fax: 0 91 23 – 96 49 97
E-Mail: thomas.wt@t-online.de
Versand

Produkte für ein besseres Leben



E 501189

Regina Schmitz
Auf dem Sand 9
53572 Unkel
Tel.: 0 22 24 – 7 62 07
Fax: 0 22 24 – 7 48 43
E-Mail: Regina.Schmitz@ein-besseres-leben.de
Online-Shop:
www.ein-besseres-leben.de

Produkte ohne Tierversuche

Inh. Petra Trapidis
Am Werredamm 28
32549 Bad Oeynhausen
Tel.: 0 57 31 – 75 54 44
Fax: 0 57 31 – 3 04 13 39
E-Mail: info@produkteohnetierversuche.de
Internet: www.produkte-ohnetierversuche.de

Quandt-Versand

Quickborner Str. 77
13439 Berlin
Tel. u. Fax: 0 30 – 4 15 98 39

Ursula Schäfer

Seumestr. 7
(Eingang Flüggestraße)
30161 Hannover
Tel.: 05 11 – 31 94 28

Steffi's Body Roll und Geschenke Shop

Stephanie Wonneberger
Kopperpahler Allee 121
24119 Kronshagen
Tel.: 04 31 – 5 45 98 98

Sunflower Versand

Tanja Streng
Heckenweg 1A
96450 Coburg
Tel.: 0 95 61 – 5 33 50
Fax: 0 95 61 – 5 33 56
E-Mail: sunflower-
versand@t-online.de
Internet: www.sunflower-
versand.de



E 701429

Tier und Mensch

Versandhandel
Monika Thamm
Rebenring 27
38106 Braunschweig
Tel.: 01 79 – 9 64 48 39
Fax: 0 12 12 – 5 11 01 89 56
E-Mail:
info@tierundmensch.com
Onlineshop:
www.tierundmensch.com

TIMENA – Versand

Monika Hirschmann
Stieglitzplatz 2
75056 Sulzfeld
Tel.: 0 72 69 – 9 19 68 40
Fax: 0 72 69 – 9 19 68 90
E-Mail: info@timena.de
Internet: www.timena.de



E 501199

Vegana

Versand
Sylvia von Oppenkowski
Kohlsteiner Str. 16
81243 München
Tel. u. Fax: 0 89 – 87 39 58
Körper- u. Schönheitspflege
Auf Münchner
Wochenmärkten
Do.: Rosenkavalierplatz
Fr.: Hans-Seidel-Platz
Sa.: Schweizer Platz

Vegan-Shop und Versand

Marlies Kullmann
Höhenstr. 50
60385 Frankfurt
Tel. u. Fax: 0 69 – 44 09 89

Versandhandel

Kerstin Berg
Postfach 1131
22870 Wedel
Tel.: 0 41 03 – 81 87 60



E 801389

WITHOUT Versand GbR



Inh. Anja Ringelhann E 601350

Weinbergstrasse 5

36151 Burghaun

Tel.: 0 66 52 – 91 11 87

Fax: 0 66 52 – 91 11 39

E-Mail: info@without.de

Internet: www.without.de

*Vollsortiment Kosmetik und
Naturkost*

Und die Anderen?

Nachfolgend werden in alphabetischer Reihenfolge Firmen aufgelistet, die unsere Richtlinien (derzeit) nicht erfüllen:

Abtei • Etienne Aigner • Alcina • Almaca • Amway • AOK
• Aramis • Elizabeth Arden • Art Deco Cosmetic • Margaret
Astor • Auro Naturfarben • Jean d'Aveze • Avon • Harriet
Hubbard • Ayer • Azett-Seifenfabrik • Babor • Parfums
Balmain • Barnängen • Basler • Dr. Baumann • Beiersdorf (Ni-
vea, Cover Girl, Solea, Zeozon, 8 x 4 usw.) • Bellissima Cosme-
tics (Nouba by Matisse) • Benckiser (u.a. Storch-Baukasten-
Waschsystem) • Benetton • Bergland-Pharma • Ellen Betrix
• Binella • Bio Dienst Weiss • Biodroga Cosmetics GmbH • Biofa
Naturfarben • Bioforce GmbH • Biokosma • Biologische Zell-
kosmetik • Laboratoire Biosthétique • Laboratoire Biotherm
• Blendax • The Body Shop • Börlind • Böttger GmbH • Apo-
theker Walter Bouhon GmbH (frei-öl) • Hildegard Brauckmann
• Astrid Brockmann • Angela Bruhn • Burnus • Cacharel, Paris
• Chanel • Clairol • Clarins GmbH • Colgate Palmolive • Com-
frey • Conmeth (Channoine) • Contas Kosmetik GmbH (Pourelle)
• Corina Kosmetik GmbH • Dr. Ivo Deiglmayr • Diaderma (Arya
Laya) • Dior • Dralle • Dressin • Eckstein KG • Ecover • Elek-
trobio Kunze GmbH • (Christa Beckmann-Naturkosmetik, He-
liotrop, Neobio) • Ellocar • Elysée Cosmetic GmbH • Etre Belle

• Eubiona • Evora Kosmetik • Extracta • Fabergé • Femia Cos-
 metik GmbH • Fidje Guy Laroche, Paris • Fribad Cosmetics
 GmbH • Elisabeth Frucht • GABA GmbH (vorm. Wybert) • Gar-
 nier • Jeanne Gatineau • Gillette • Goldwell • Greiter (Piz
 Buin) • Dr. Grube GmbH (vorm. Garantol) • Güldenmoor
 • Guerlain Parfüm GmbH • Guhl Haarkosmetik • Dr. Carl Hahn
 GmbH (Fenjala usw.) • Haka-Werke • Hamol International •
 Ha-Ra • Hautdiät-International GmbH (Dr. Grandel) • Hein-
 haus • Heitland + Petre Kosmetik (Rosa Graf-Kosmetik) • Hen-
 kel (Creme 21, Fa, Sopree usw.) • Herbula • Aida Hoffmann
 (Saure Naturkosmetik) • Hoffmann's Synergicum • Horlacher •
 Hübner • Ilona • I u. M • Interco • Jade / Mouson • Jafra • Ju-
 lian Jill • Johnson + Johnson • Jukunda • Jünger + Gebhardt
 AG (Patrizier-Haus) • Juvena • M. Kappus GmbH u. Co. • Emil
 Kiessling u. Cie. • Kinessa • Kneipp-Werke • Kryolan GmbH •
 Lady Esther • Lagerfeld Parfums, Paris • La Mer • Lancaster •
 Lancome • Isabelle Lancray, Paris • Langguth Kosmetik • Estée
 Lauder/Linique Cosmetic GmbH (Origins) • Lavera • Lever In-
 dustrie • Dr. Liebe • Lingner + Fischer GmbH (Odol, Badedas,
 Midas, Duschdas, Pitralon usw.) • Livos Pflanzenchemie • Logo-
 na • LR Cosmetic • Lucenta Kosmetik • August Luhn u. Co.
 GmbH • Mann u. Schröder KG • Marbert • Mäurer + Wirtz
 (Dalli-Werke) • Meerwasser Kosmetik (Franziska Teebken)
 • Merz + Co., Ffm. • Maurice Mességué • Mibelle • MM-Cos-
 metik (ataba) • Mona • Germaine Monteil • Moorbad Neydt-
 harting GmbH • Mouson • 4711 Mühlens (Toscana Sunday
 usw.) • Martin Müller • NCM-Naturkosmetik GmbH • Neutro-
 gena • Obermeyer + Co. • Opticos (vorm. Goudsbloem)
 • L'Oréal • Orlane GmbH • Panteen • Parcos • Pietrulla-König
 • Ponds • Pramol Chemie AG • Procter and Gamble GmbH
 • Deutsche Revlon • Nina Ricci Parfums • Roc • Yves Rocher
 • Katharina • Rüssmann • Helena Rubinstein • Jil Sander
 • Sans Soucis • Scholl (Ehp, Azzurra Paglieri, Playboy) • Seba-
 pharma • Shiseido • Shoynear Kosmetik • Sisley • Sixtus • So-
 nett • Speick Werk Walter Rau • Gerda Spillmann • Apotheker
 Scheller • Schöner Kosmetik • Elisabeth Schubert • Schwarz-
 kopf (Kaloderma, Shampoos usw.) • G.A. Schwarzmeier • Stü-
 ber GmbH • Taylor Kosmetik (Claire Fisher) • Telgor Kosmetik
 GmbH (Stendhal-Kosmetik) • Angelika Trenkle • Olga Tsche-
 chowa • Vichy • Weleda • Wella • Wick Pharma • Louis Wid-
 mer • Gabriele Wyeth Kosmetik (Saneo-2-Produkte) • Yankee
 Polish (u.a. Skip-Baukästen) • Yardley

Die in dieser Rubrik aufgeführten Firmen sind sicherlich unterschiedlich zu bewerten. Einige geben offen an selbst Tierversuche durchzuführen oder in Auftrag zu geben, andere teilen mit, dass sie lediglich die eine oder andere Vertragsforderung nicht erfüllen. Wieder andere haben uns trotz mehrmaliger Anfrage nicht geantwortet, andere die Vereinbarungsunterlagen nicht zurückgesandt. Die Gründe dafür können völlig unterschiedlich sein.

Es würde den Rahmen dieser Informationsschrift sprengen jeden Einzelfall aufzuführen. Wenn wir dennoch einige Begründungen zusammengestellt haben, so hat dies exemplarischen Charakter und wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Aussagen weder für ein spezielles Unternehmen noch für alle aufgeführten Firmen gelten.

Einige Firmen zum Beispiel teilten mit, ihre Lieferanten würden keine Garantie dafür abgeben, dass die gelieferten Rohstoffe nicht im Tierversuch getestet worden sind. Doch: Lieferanten kann man auch wechseln.

Manche Unternehmen meinten, die Erstellung der Rohstofflisten sei zu aufwändig. Dann wieder hieß es, man könne die Rohstoffe nicht bekannt geben, da man damit ein „Betriebsgeheimnis“ verrate. Doch abgesehen davon, dass der Deutsche Tierschutzbund den Kosmetikherstellern selbstverständlich äußerste Diskretion zusichert: Die Hersteller von Heilmitteln zum Beispiel sind sogar per Gesetz dazu verpflichtet, nicht nur ihre Rohstoffe, sondern auch noch die genauen Mengen anzuge-

ben. Und für die Vergabe des „Blauen Engels“ sind ebenfalls detaillierte Inhaltsangaben vorgeschrieben. Weshalb also sollte dies im Bereich der Kosmetik nicht möglich sein? Das Betriebsgeheimnis beruht auf dem Wissen, in welcher Menge, Reihenfolge und Art und Weise die Inhaltsstoffe verarbeitet werden. Diese Information verlangen wir aber nicht.

Einzelne Firmen leisten einen wichtigen Beitrag zur Abschaffung von Tierversuchen, indem sie in ihren hauseigenen Forschungseinrichtungen und mit eigenen finanziellen Mitteln tierversuchsfreie Methoden entwickeln und erproben. Auch wenn diese Firmen mit in der Rubrik „Und die Anderen?“ aufgeführt werden, erkennen wir deren Leistung und Einsatz durchaus an. Doch solange der Gesetzgeber Tierversuche vorschreibt, kann nur der vollständige Verzicht auf neu zugelassene Rohstoffe garantieren, dass man sich nicht an neuen Tierversuchen mitschuldig macht. Daher halten wir auch weiterhin an unseren strengen Richtlinien fest.

Wenn Sie von einer der oben aufgeführten Firmen konkrete Angaben wünschen, bitten wir Sie sich direkt an das betreffende Unternehmen zu wenden. Bei der Bewertung der Antwort sind wir Ihnen dann, soweit es uns möglich ist, gerne behilflich.

Selbstverständlich sind wir auch gerne bereit auf Anfragen bezüglich einzelner Kosmetikfirmen, die Sie in keiner Rubrik dieser Informationsschrift finden können, individuell einzugehen. Möglicherweise hat sich die betreffende Firma inzwischen mit

uns in Verbindung gesetzt oder wir haben die Anschrift von anderer Seite her erfahren und der Firma unsere Vereinbarungsunterlagen zur Aufnahme in die Positivliste bereits zugeleitet.

Ein Wort zur Werbung

Als der Deutsche Tierschutzbund vor rund 30 Jahren die Kosmetik-Positivliste zur Abschaffung weiterer Tierversuche für Kosmetik ins Leben rief, war vielen Verbrauchern noch unbekannt, dass auch für Kosmetika Millionen von Tieren unter qualvollen Bedingungen ihr Leben lassen müssen.

Durch Unterstützung zahlreicher Tierschutzorganisationen vor Ort wurde es möglich, dass sich im Laufe der Zeit immer mehr Firmen um die Aufnahme in diese Liste bemühten. Auch den vielen konsequenten Verbrauchern ist es zu verdanken, dass die Positivliste immer populärer und damit für Kosmetikkonzerne immer attraktiver wurde. Zahlreiche Anfragen der Verbraucher erreichten etablierte Kosmetikfirmen. Diese wollten die Richtlinien des Deutschen Tierschutzbundes jedoch nicht erfüllen und beispielsweise ihre Rohstoffe nicht zur Kontrolle auf „Tierversuchsfreiheit nach 1979“ bekannt geben. Stattdessen verklagte man Positivfirmen, da die Werbung „Kosmetik ohne Tierversuche“, „Tierversuchsfrei“, „Tierversuchsfrei nach den Richtlinien des Deutschen Tierschutzbundes“ gegen das Wettbewerbsrecht verstoße. Es hieß, eine derartige Werbung stelle „eine Irreführung des Verbrauchers“ dar und „spreche in unzulässiger Weise das Gefühl des Verbrauchers“ an.

Die Irreführung des Verbrauchers besteht nach Ansicht der Gerichte darin, dass der Verbraucher davon ausgehe, die Stoffe seien nie im Tierversuch getestet worden. Die Richtlinien des Deutschen Tierschutzbundes seien zu wenig bekannt, als dass dem Verbraucher klar würde, dass die Tierversuchsfreiheit der Produkte erst vom 1. Januar 1979 an gesichert ist. Außerdem rufe die Werbung den falschen Eindruck hervor, dass alle Hersteller, die nicht in dieser Weise werben, Tierversuche durchführen. Unzulässig sei auch, dass mit diesen Aussagen nur an das Mitleid der Kunden appelliert würde. Die Kunden würden die Produkte nicht ihrer Qualität wegen, sondern aufgrund ihrer Tierliebe kaufen. Obwohl die verklagten Firmen unsere strengen Richtlinien konsequent einhielten, mussten sie ihre Werbung mit dem Hinweis auf die Tierversuchsfreiheit der Produkte zunächst einstellen. In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Herstellerverband gegen Tierversuche in der Kosmetik (IHTK) sind wir mit dem eingetragenen Markenzeichen neue Wege gegangen.

Doch auch Firmen, die die Richtlinien des Deutschen Tierschutzbundes nicht unterzeichnet haben, werben mit Formulierungen wie „Tierversuchsfreie Kosmetik“. Der Begriff ist bisher nicht geschützt und jedermann kann ihn nach Gutdünken verwenden – solange ihn niemand wegen eines Verstoßes gegen das Wettbewerbsrecht verklagt.

Die Verbraucher werden dadurch jedoch verunsichert und die Einschätzung der geschickten Formulierungen in Verpackungshinweisen und Beratungsgesprächen bereitet Schwierigkeiten. Anhand einiger fiktiver Beispiele möchten wir die Pro-

blematik daher nachfolgend etwas erläutern und einige Bewertungshinweise geben.

Wenn auf der Verpackung einer Creme, eines Lippenstiftes oder einer Bademilch verzeichnet ist „Dieses Produkt wurde nicht im Tierversuch getestet“, so ist damit zum Beispiel keineswegs gesagt, dass auch die Rohstoffe nicht im Tierversuch getestet wurden. Es ist zudem nicht ausgeschlossen, dass die betreffende Firma andere Produkte in Tierversuchen prüft. Auch die allgemeinere Formulierung „Für unsere Produkte werden keine Tierversuche durchgeführt“ schließt nicht aus, dass Rohstoffe getestet werden, und wenn es heißt „Wir testen unsere Produkte nicht im Tierversuch“, kann das bedeuten, dass Tierversuche zwar nicht selbst durchgeführt, wohl aber in Auftrag gegeben werden.

Vergleich der Tierschutzkriterien von Kosmetik-Positivlisten

In der Zwischenzeit kursieren zahlreiche andere Listen von verschiedenen Organisationen mit unterschiedlichen Kriterien in Bezug auf die so genannte Tierversuchsfreiheit. Für den Verbraucher ist leider meist nicht wirklich transparent, welche Bedingungen die Firmen erfüllen müssen, um in den Listen aufgeführt zu werden, und welche Kontrollen zur Einhaltung der Kriterien stattfinden.

Nachfolgend finden Sie einen Vergleich der Kriterien und Kontrollen von zwei derzeit häufig im deutschsprachigen Raum verteilten Listen im Vergleich zu der Kosmetik-Positivliste des Deutschen Tierschutzbundes.

Vergleich der Tierschutzkriterien von drei Kosmetik-Positivlisten

	Europäische Koalition zur Beendigung von Tierversuchen: <i>Humane Cosmetic Standard</i>
Müssen die Richtlinien für alle Kosmetik-Produkte einer Firma und die verwendeten Inhaltsstoffe eingehalten werden?	Ja, mit Ausnahmen von Inhaltsstoffen, die auch zu anderen Zwecken verwendet werden*
Gibt es einen festen Stichtag, ab wann Produkte und Inhaltsstoffe nicht mehr im Tierversuch getestet sein dürfen?	Nein, frei vom Kosmetikerhersteller wählbar
Sind Rohstoffe erlaubt, deren Gewinnung mit Tierquälerei (z.B. Bären-galle), Artenschutzprobl. (z.B. Schildkrötenöl) verbunden ist, oder für die Tiere eigens getötet werden (z.B. Cochnillefarbstoff, Seidenpulver)?	Ja, z.T werden diese Aspekte als Zusatzkriterien geführt
Dürfen Rohstoffe von toten Tieren verwendet werden?	Ja, z.T wird dieser Aspekt als Zusatzkriterien geführt
Darf eine wirtschaftliche Abhängigkeit von Unternehmen, die Tierversuche durchführen, bestehen?	Ja
Wie erfolgt die Kontrolle über die Einhaltung der Kriterien?	Kosmetikerhersteller etabliert sein eigenes Kontrollsystem, das er extern prüfen lässt
Wie häufig finden die Kontrollen statt?	Alle drei Jahre
Wie sind die Produkte gekennzeichnet?	

- * Inhaltsstoffe können, auch wenn sie nach dem festgesetzten Stichtag für einen anderen Bereich im Tierversuch getestet wurden, von Kosmetikerherstellern verwendet werden.

BDIH, Bundesverband deutscher Industrie- und Handelsunternehmen für Arzneimittel, Reformwaren, Nahrungsergänzungsmittel und Körperpflegemittel: <i>Kontrollierte Naturkosmetik</i>	Deutscher Tierschutzbund: <i>Kosmetik-Positivliste</i>
Nein, Hersteller lässt nur einzelne Produkte auszeichnen	Ja
Ja, 01.01.1998	Ja, 01.01.1979
Ja	Nein
Ja, außer von Wirbeltieren	Nein Ausnahmen gekennzeichnet**
Ja	Nein
Keine Auskunft seitens des BDIH, ob und wie die Einhaltung der „Tierversuchsfreiheit“ kontrolliert wird.	Durch den Deutschen Tierschutzbund
Keine Auskunft seitens des BDIH	Kontinuierlich
	 Vergabe über IHTK, für Firmen optional

** Diese Richtlinie wurde erst 1998 eingeführt. Firmen, die bereits vorher auf der Kosmetik-Positivliste standen, und nicht auf einen Rohstoff vom toten Tier verzichten konnten, sind gekennzeichnet. Bei den Inhaltsstoffen handelt es sich um Gelatine und Gallenflüssigkeit (für ein Waschmittel) aus dem Schlachthof.

Das können Sie tun!

Sie als VerbraucherIn haben die Möglichkeit sich konsequent für eine tierversuchsfreie Kosmetik nach den Richtlinien des Deutschen Tierschutzbundes einzusetzen.

Nehmen Sie die vorliegende Informationsschrift zum Einkauf mit und lassen Sie sich von wohlklingenden Werbeslogans nicht irritieren. Achten Sie auf das Markenzeichen!

Doch nicht nur durch Ihr Kaufverhalten, auch durch Protestschreiben an den für die Sicherheit kosmetischer Produkte zuständigen Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz können Sie die Forderungen des Deutschen Tierschutzbundes unterstützen. Verlangen Sie in Ihrem Schreiben:

- Das Tierversuchsverbot für den Bereich Kosmetik und das Vermarktungsverbot für in Tierversuchen getestete Kosmetika sollen umgehend, unabhängig von der Verfügbarkeit von tierversuchsfreien Methoden in Deutschland und der EU, umgesetzt werden.
- Die Entwicklung tierversuchsfreier Prüfmethoden muss intensiviert, die gesetzliche Anerkennung wissenschaftlich geprüfter Methoden beschleunigt werden. Darüber hinaus müssen intelligente, auf den Menschen zugeschnittene Prüfstrategien mit tierversuchsfreien Methoden erstellt werden.

Zu dieser Liste

Es wäre ein Leichtes gewesen, ein paar Fragebögen zu versenden, in denen die Firmen ankreuzen können: „Wir testen unsere Kosmetikprodukte nicht in Tierversuchen“, und die Firmennamen anschließend in einer langen Liste abzudrucken.

Die Verbraucher haben jedoch ein Anrecht darauf umfassend und verantwortungsvoll informiert zu werden – auch, wenn die Materie etwas kompliziert ist, oder gerade dann.

Die sorgfältige Auswertung der Firmenangaben, die Prüfung der Rohstofflisten, die stichprobenartigen Kontrollen und die regelmäßige Überarbeitung dieser Informationsbroschüre erfordern sehr viel Zeit – und Fachkenntnis. Doch:

Wir garantieren Ihnen

- dass alle in der Positivliste genannten Hersteller sowie die aufgeführten Läden, die die strengen Richtlinien des Deutschen Tierschutzbundes erfüllen, hierüber eine rechtsverbindliche Erklärung und umfangreiche Unterlagen zur Prüfung abgegeben haben,
- dass diese Unterlagen einschließlich der Rohstofflisten von uns sorgfältig geprüft wurden und werden, denn die Hersteller sind verpflichtet jede Änderung zu melden,

- dass die Angaben der Hersteller stichprobenartig überprüft werden,
- dass wir jedem Hinweis über einen etwaigen Verstoß gegen die Richtlinien nachgehen,
- dass jede bewusste Falschangabe durch eine Vertragsstrafe geahndet wird.

Nicht zuletzt deshalb haben sich alle seriösen Tierschutzorganisationen in Deutschland darauf geeinigt, die Kosmetik-Positivliste des Deutschen Tierschutzbundes zu unterstützen.

Bitte helfen auch Sie diese Informations-schrift zu verbreiten!

Der Deutsche Tierschutzbund e.V. dient dem Schutz der gesamten Tierwelt. Er setzt sich für die Erhaltung der Natur und damit für den Artenschutz ein. Der Naturschutz ist vom Tierschutz nicht zu trennen.

Neben vielen anderen verfolgt der Deutsche Tierschutzbund folgende Ziele und Aufgaben:

1. Pflege und Förderung des Tier- und Naturschutzgedankens.
2. Weiterentwicklung des deutschen und europäischen Tier- und Naturschutzrechtes.
3. Alle Tiere, Haustiere wie freilebende, vor Grausamkeit zu schützen.
4. Haustieren eine gute Pflege und Unterkunft zu ermöglichen.
5. Die kostenlose Registrierung Ihres Tieres im Deutschen Haustierregister®, um es vor Diebstahl zu schützen und zu Ihnen zurückzubringen, falls Ihr Tier gefunden wird.
6. Die tierquälerische Massentierhaltung der sogenannten Nutztiere zu verbieten (keine Käfighaltung von Hennen in Legebatterien, keine Kälbermast in Kistenverschlägen, keine Anbindehaltung von Schweinen).
7. Abschaffung von Tierversuchen. Ersatz von Tierversuchen durch Forschung an schmerzunempfindlicher Materie.
8. Qualvolle Tiertransporte zu Lande, zu Wasser und in der Luft zu verhindern und den Transport von Schlachttieren auf den kürzesten Weg vom Herkunftsort zum Schlachthof zu beschränken.
9. Schlachtung aller Tiere ausnahmslos unter ausreichender Betäubung.
10. Keine Überforderung von Tieren bei Sport und Dressuren. Kein Missbrauch von Tieren bei Schaustellungen.
11. Kampf gegen Vogelmord und Artenvernichtung aller Art.
12. Kampf auch gegen Tiermisshandlungen in anderen Ländern (Stierkampf, Robbenschlagen, Hahnenkämpfe, Hundeschlächtereie).
13. Erziehung in Schule, Elternhaus und Kirche zur Humanität allen Geschöpfen gegenüber.
14. Verbreitung des Tierschutzgedankens in Wort, Schrift und Bild.

Der Deutsche Tierschutzbund bietet eine große Anzahl Informationsbroschüren an, unter anderem:

- Seit 1881 Kampf für die Wehrlosen (Der Deutsche Tierschutzbund)
- Akademie für Tierschutz
- Das Deutsche Haustierregister®
- Verbraucher haben die Macht
- Tierversuche in der Kosmetik*
- Forschung ohne Tierversuche*
- Affenversuche
- Artgerechte Pferdehaltung
- Katzenelend
- Welches Tier passt zu mir?
- Schweinehaltung
- Die Haltung von Aquarienfischen
- Die Haltung von Goldhamstern
- Die Haltung von Hunden
- Die Haltung von Katzen
- Die Haltung von Legehennen
- Die Haltung von Meerschweinchen
- Die Haltung von Wellensittichen und Kanarienvögeln
- Die Haltung von Zwergkaninchen
- Tierschutz-Hundeverordnung
- Gassi gehen – kein Problem
- Die Haltung von Ratten
- Igelschutz
- Winterfütterung der Vögel
- Stadttaube und Mensch
- Pelztragen – Gewissensfrage
- Die Jagd
- Tierschutz im Ausland
- Wie kann ich Tieren helfen? Ratgeber zur Abfassung eines Testamentes*

Wir schicken Ihnen einzelne Broschüren gerne kostenlos zu, wenn Sie uns pro Exemplar einen mit EUR 1,00 (mit * versehene Broschüren EUR 1,45) frankierten Rückumschlag (langes Format) an folgende Adresse senden. Deutscher Tierschutzbund, Baumschulallee 15, 53115 Bonn. Für umfangreichere Bestellungen können Sie unsere Bestellliste anfordern. Ein Anruf genügt: Tel.: 0228-60496-0, Fax: 0228-60496-40. Sie finden die Bestellliste auch im Internet unter: www.tierschutzbund.de oder kontaktieren Sie uns: www.tierschutzbund.de/Kontakt.html.



Markenzeichen



Die in unserer Kosmetik-Positivliste aufgeführten Hersteller haben die Möglichkeit ihre kosmetischen Produkte mit einem rechtlich geschützten Markenzeichen, das in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Herstellerverband gegen Tierversuche in der Kosmetik e.V. (IHAK) entstanden ist, zu kennzeichnen.

Kosmetik-Positivliste

Alle nachfolgend genannten Kosmetikhersteller haben die Richtlinien des Deutschen Tierschutzbundes in vollem Umfang erfüllt. Das bedeutet:

- 1) Abgabe einer rechtsverbindlichen Erklärung, dass
 - a) keine Tierversuche für Entwicklung und Herstellung der Endprodukte durchgeführt werden,
 - b) keine Rohstoffe verarbeitet werden, die nach dem 1.1.1979 im Tierversuch getestet wurden. Hierbei ist ausschlaggebend, dass die Substanzen vor dem 1.1.1979 auf dem Markt waren – unabhängig davon, ob sie vor diesem Zeitpunkt im Tierversuch getestet wurden. Substanzen, die nach diesem Zeitpunkt auf den Markt kamen, dürfen nicht im Tierversuch getestet worden sein. Allerdings können weder wir noch die in der Positivliste aufgeführten Hersteller verhindern, dass eine





synthetische Substanz, die vor dem 1.1.1979 bereits auf dem Markt war, oder ein natürlicher oder essbarer Rohstoff später noch, nach dem Stichtag 1.1.1979, von Dritten im Tierversuch getestet wurde und wird. Sofern sie mit dem betreffenden Unternehmen in keiner Verbindung stehen, ist es den in der Positivliste aufgeführten Herstellern daher gestattet, die betreffende Substanz auch weiterhin zu verwenden,

c) keine Rohstoffe Verwendung finden, deren Gewinnung mit Tierquälerei (z.B. Bärengalle) oder Ausrottung (z.B. Moschus, Schildkrötenöl) verbunden ist oder für die Tiere eigens getötet wurden (z.B. Cochenille, Seidenpulver). Rohstoffe, die von toten Tieren gewonnen werden, dürfen nicht verwendet werden (Firmen, die mit

- gekennzeichnet sind, erfüllen derzeit noch nicht diese Richtlinienänderung). Rohstoffe von lebenden Tieren (z. B. Milch, Eigelb, Lanolin, Bienenwachs, Honig usw.) sollen bevorzugt aus ökologischer Tierhaltung entsprechend der EG-Bioverordnung stammen,

d) keine wirtschaftliche Abhängigkeit zu anderen Firmen besteht, die Tierversuche durchführen oder in Auftrag geben (z.B. Pharmaindustrie).

- 2) Abgabe einer detaillierten Rohstoffliste mit Lieferantenangabe.
- 3) Vollständige Angabe der Inhaltsstoffe aller Produkte auf der jeweiligen Verpackung oder in den Katalogen.
- 4) Sollte ein Hersteller bewusst falsche Angaben machen, so droht ihm eine Vertragsstrafe bis zu 10.000 Euro.





Biokraft
(Erlenbach)

Hans-Joachim Brandl •
(Düsseldorf)

C'etrange
(Aschaffenburg)

Crystal Care Kosmetik
(Mainaschaff)

Bärbel Drexel GmbH
(Baar)

Earl of Oil ○
(Rain-Etting)

Emiko
Handelsgesellschaft mbH
(Swisttal-Heimerzheim)

Stephanie Faber
(Tutzing)

Martina Gebhardt
(Rott)

Hagina Cosmetic GmbH
(Iffeldorf)

Hanf-Faser-Fabrik
Uckermark GmbH ○
(Prenzlau)

Hassoun Bio-Haar-Ex ○
(Frankfurt a.M.)

Gisela Heussinger
Naturkosmetik •
(Nürnberg)

Irmgard Holbach
Naturkosmetik
(Steinberg)

Laboratorium Soluna
Heilmittel GmbH
(Donauwörth)

Light-of-Nature
GmbH + Co. KG
(Lautertal)

Linden Kosmetik GmbH
(Markt Erlbach/Ot. Linden)

Maienfesler Naturkosmetik
(Wüstenrot/Maienfels)

MCH-Vertrieb
(Boppard)

Hilke Milarch
(Bernstadt)

Miss Flip
Kräuterkosmetik GmbH
(Backnang)

Mogador
(Reutlingen)

Natupur Frisör
(Maxhütte-Haidhof)

Naturkosmetik
Karla Wagner
(Hünxe/Drevenack)

Novatex GmbH
(Pattensen)





Oxin
Reinigungsmittel GmbH •
(München)

Tol Cosmetic GmbH
(Emmerich)

Primavera Life
(Sulzberg)

Treibholz
Naturprodukte GmbH
(Korschenbroich)

Princess Natur-Cosmetic
(Ahlen)

W. Ulrich GmbH •
(Eresing)

Radicula GmbH
(Winnert)

Ulso Kosmetik
(Freilassing/A-Salzburg)

Rentsch Handels AG
(CH-Bern)

Vegana / Naturkraft °
(München)

Sanoll Naturkosmetik
(A-Stams)

Wegwarte
(A-Göpfritz)

Styx-Naturcosmetic GmbH
(A – Obergrafendorf)

Zartgefühl
(Königswinter)

Tapir Wachswaren GmbH
(Dassel-Amelsen)





Tierschutz mit Herz und Verstand



Ich möchte aktiv werden, um Tieren in Not zu helfen. Deshalb werde ich förderndes Mitglied im Deutschen Tierschutzbund.

Ich zahle ab Monat _____ Jahr _____

☐ vierteljährlich 16,00 € oder mehr: _____ €

☐ jährlich 64,00 € oder mehr: _____ €

☐ den für Schüler, Studenten, Rentner und Erwerbslose ermäßigten Jahresbeitrag von 32 €

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

geb.: _____ Beruf: _____

Tel.: _____ Datum: _____

Unterschrift: _____

Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten nötig.

Einzugsermächtigung:

Bitte buchen Sie den genannten Beitrag regelmäßig von meinem Konto ab. Dafür erteile ich dem Deutschen Tierschutzbund eine Einzugsermächtigung, die ich jederzeit widerrufen kann. Wenn mein Konto nicht ausreichend gedeckt ist, ist mein Geldinstitut nicht verpflichtet, den Betrag einzulösen.

Bankverbindung: _____

Kontonummer:

Bankleitzahl:

Datum, Unterschr.: _____

Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes werden eingehalten.

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.



Rückantwort

Bitte informieren Sie mich über:

☐ Das Deutsche Haustierregister®

Außerdem interessiere ich mich
für folgende Tierschutzthemen:

☐ Tierschutz im Ausland

☐ Tierversuche

☐ Heimtierhaltung

☐ Tierhaltung in der Landwirtschaft

Deutscher Tierschutzbund e.V.

– Mitgliederbetreuung –

Baumschulallee 15

53115 Bonn



TIERSCHUTZ MIT HERZ UND VERSTAND

Bitte helfen Sie uns, den Tieren zu helfen!

Fachlich fundierter Tierschutz, wie der Deutsche Tierschutzbund ihn betreibt, kostet viel Geld.

Um unsere Arbeit zum Wohl der Tiere fortführen zu können, sind wir und unsere Mitgliedsvereine auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen.

Nur ein mitgliederstarker Verband findet in der Politik Gehör.

Daher:

- Helfen Sie uns, aufzuklären. Unterstützen Sie zum Beispiel unsere Kampagnen. Wir informieren Sie gerne darüber, welche zur Zeit aktuell sind.
- Werden Sie Mitglied des Deutschen Tierschutzbundes.
- Helfen Sie uns bitte auch durch Spenden.
- Und: Gewinnen Sie weitere Mitstreiter für den Tierschutz. Informationen und Antragsformulare senden wir Ihnen gerne zu.

Rufen Sie uns an.

Unsere Anschrift, Telefon-, Faxnummer und das Spendenkonto finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre.

Übrigens: Spenden und Mitgliedsbeiträge können Sie von der Steuer absetzen.

Wir vermitteln Ihnen gerne auch den Kontakt zu einem Tierschutzverein in Ihrer Nähe.

Der Deutsche Tierschutzbund e.V. unterhält zur Erfüllung seiner Aufgaben und Zielsetzungen eine Akademie für Tierschutz.

Unterstützen Sie den Tierschutz, indem Sie Mitglied im örtlichen Tierschutzverein und im Deutschen Tierschutzbund werden!

Überreicht durch:



DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.

Baumschulallee 15

53115 Bonn

Tel.: 0228-60496-0 · Fax: 0228-60496-40

Deutsches Haustierregister®

24 Stunden-Service-Telefon: 0228-60496-35

www.registrier-dein-tier.de

Kontakt: www.tierschutzbund.de/kontakt.html

Internet: www.tierschutzbund.de

Sparkasse KölnBonn

BLZ 370 501 98

Konto Nr. 40 444



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



DZI Spenden-Siegel:
Geprüft • Empfohlen

Spenden sind steuerlich absetzbar – Gemeinnützigkeit anerkannt

Verbreitung in vollständiger Originalfassung erwünscht.

Nachdruck – auch auszugsweise – ohne Genehmigung des Deutschen Tierschutzbundes nicht gestattet.